

Museumsbahnen im Almetal

Die Strecke

Das wohl schönste Teilstück der Almetalbahn, der Abschnitt zwischen Büren und Nehden, wird seit 1981 durch Museumsbahnen befahren. Möglich wurde dies, da die RWE diesen Abschnitt pachtete um ihre beiden Umspannwerke in Büren und Nehden mit Transformatoren versorgen zu können.

Die Almetalbahn, also die Strecke Paderborn - Büren - Brilon Wald, ist die Verbindung der Westfälischen Eisenbahn Hamm - Paderborn - Altenbeken - Kassel und der Oberen Ruhrtalbahn Hagen - Arnsberg - Brilon-Wald - Warburg.

Kursbuchnummern (sortiert nach Datum):	174d, 198p, 198e, 298g, 238e, 345
Streckenlänge:	59,7 km (Paderborn - Brilon-Wald) 20,9 km (Büren-Weinberg - Rekostein)
Abschnitt Paderborn - Büren:	Besitz der Westfälischen Almetalbahn GmbH, stillgelegt und abgebaut seit 30.06.2006
Büren - Rekostein:	Besitz der DB AG, gepachtet von der RWE für Trafotransporte zu den Umspannwerken Nehden und Büren
Rekostein - Brilon Wald:	Besitz der DB AG Güterverkehr zur Firma Egger in Brilon

Der Westfälische Almetalbahn e.V.

Im Jahr 1979 gründete sich in Dortmund der Westfälische Almetalbahn e.V. (WAB) zum Erhalt und Betrieb alter Straßenbahnfahrzeuge. Ab 1981 fuhr der Verein die alte Dortmunder Straßenbahn GT4 431 zusammen mit einer Generatorlore in den Sommermonaten im Almetal. Durch Überalterung konnte der Verein aber langfristig nicht weiterarbeiten.

Der Waldbahn Almetal e.V.

Im März 1998 gründete sich der Verein Waldbahn Almetal e.V. (WBA), der die Straßenbahn vom WAB übernahm und bis in das Jahr 2000 hinein einsetzte. 2001 wurden die Fahrzeuge in das Bahnhofsmuseum Borgholz überführt und mit dem Schienenbus VT 98 729 ein Fahrzeug angeschafft, das für die Nebenbahnen der Region typisch war. Im Jahr 2005 wurde der Fuhrpark um den Schienenbus VT 98 766 erweitert. Zwischen April und Dezember führt der Verein regelmäßig Fahrten im Almetal und in das Sauerland durch.

Der Verein Waldbahn Almetal e.V. setzt sich für den Erhalt der Almetalbahn Paderborn - Büren - Brilon Wald ein, insbesondere für ihren schönsten Streckenabschnitt Büren - Brilon-Nehden, sowie für die Beschaffung und den Erhalt von historischen Fahrzeugen, wie sie auf der Strecke verkehrten.



Der Verein unterstützt die RWE bei der Sicherstellung der Betriebsfähigkeit der Strecke durch Freischnitt- und kleine Sanierungsarbeiten. Die jährlichen Revisionsfahrten der RWE werden mit den Fahrzeugen der Waldbahn durchgeführt.

Die Aktiven des Vereins kommen aus allen Berufen, z.B. Handwerk, Feuerwehr und Informatik. Natürlich sind auch Berufseisenbahner vertreten. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Das gesamte Zugpersonal wird selbst ausgebildet und durch Gutachter geprüft.

Der Verein finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden, die eingenommenen Fahrgelder fließen ausschließlich in den Erhalt der Fahrzeuge und der Strecke. Fast alle Arbeiten werden von den Vereinsmitgliedern durchgeführt. Lediglich die notwendigen Hauptuntersuchungen werden in Werkstätten durchgeführt.

Sitz des Vereins ist der Bahnhof Ringelstein. Hier dient das alte, denkmalgeschützte Stellwerk als Lagerraum. Ein 2004 erworbener Bauzugwagen fungiert als Aufenthaltsraum und Werkstatt.

Der Verein hat zur Zeit 60 Mitglieder, von denen 8 unsere Schienenbusse fahren dürfen, zwei davon auch auf DB-Strecken.

Fahrten der Waldbahn Almetal

Die Waldbahn führt zwischen April und Oktober mindestens 1 mal im Monat eine öffentliche Fahrt auf ihrer Strecke, also zwischen Büren und Nehden an. Zu besonderen Anlässen fährt die Waldbahn auch auf DB-Strecken, z.B. nach Willingen, Korbach oder Altenbeken. Dazu kommen noch reichlich Charterfahrten zwischen Nehden und Büren, sodaß die Bahn im Schnitt 3 mal im Monat fährt.

Zukunft der Waldbahn Almetal

Da bis auf zwei die Aktiven nur eine Fahrerlaubnis für die Strecke zwischen Nehden und Büren besitzen, plant der Verein Ausbildungsmaßnahmen, um zumindest auf dem DB-Teilstück Nehden – Brilon Stadt mit allen Aktiven fahren zu können. Damit würde die befahrbare Strecke um 5 Kilometer auf 25 km anwachsen und das Fahrgastpotential in Brilon könnte bedient werden.

Als erste Maßnahme wird dazu in 2008 der ehemalige Haltepunkt Thülen reaktiviert.

Weiterhin sollen die ehemaligen Haltepunkte entlang der Strecke für den Museumsbahnbetrieb reaktiviert werden. Dies sind die Haltepunkte Weine und Siddinghausen. Desweiteren sind Infrastrukturmaßnahmen geplant, um den Bahnhof Ringelstein zu verbessern und eine Halle für die Fahrzeuge zu bekommen.

Die Fahrzeuge

	798 729-0	798 766-2
Hersteller	MAN Nürnberg	WMD, Donauwörth
Fabriknummer	145119	1306
Baujahr	1960	1960
Betriebsnummern DB	798 729-0, VT98 9729	798 766-2, VT98 9766
Indienststellung	24.05.1960	10.03.1960
Stationierungen:	26.05.1960 - 30.09.1973 Bw Gießen 01.10.1973 - 27.09.1975 Bw Limburg 28.09.1975 - 05.09.1989 Bw Gießen 06.09.1989 - z 01.06.1997 Bw Mühldorf Ausmusterung: 30.06.1997	10.03.1960 - 08.05.1982 Bw Braunschweig Hbf 09.05.1982 - 02.06.1984 Bw Hagen 03.06.1984 - 30.05.1990 Bw Hamburg 4 (HH- Wilhelmsburg) 31.05.1990 - 28.05.1991 Bw Kassel 1 29.05.1991 - z 01.06.1997 Bw Mühldorf HU U2 AW Kassel 02.09.1980 Ausmusterung: 30.06.1997
Weiterer Verbleib:	1998-2001 EBG - Eisenbahn- Betriebs-Gesellschaft, Altenbeken (WAB), Fahrzeugnummer: VT 4	1997-2005 EFSK - Eisenbahnfreunde Schwalm-Knüll e.V., Treysa
Waldbahn Almetal	Seit 2001	Seit 2005

GT4 431 (Westfälische Almetalbahn e.V.)

Bis 1979	noch im täglichen Dienst in Dortmund
Von 1981 – 2000	Fahren im Almetal (WAB und WBA)
2001 – 2005	Einsatz als Café im Bahnhofsmuseum Borgholz
2005	Rücküberführung nach Dortmund und Aufarbeitung im Bahnhof Mooskamp
Seit 2007	Einsatz im Bahnhof Mooskamp

Internet

Waldbahn Almetal:

www.waldbahnmetal.de

Westfälische Almetalbahn e.V.:

www.bahnhof-mooskamp.de